90405-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Strukturverbesserung Erweiterung Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9
OJ S 27/2026 09/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH
E-Mail: stefan.hardt@klinikum-gap.de
Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Strukturverbesserung Erweiterung Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9
Beschreibung: Strukturverbesserung Erweiterung Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9 // Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen beabsichtigt die Strukturverbesserung und Erweiterung des bestehenden Klinikgebäudes im Rahmen des 8. Bauabschnitts auf der Liegenschaft Auenstraße 6. Hierfür sind in Bestandsgebäuden außerhalb des Hauptgebäudes, im Bereich des Neubaus sowie in Versorgungs- und Verbindungsgängen vorhandene technische Anlagen zurückzubauen, umzulegen und neu zu errichten, um die Anforderungen an Haustechnik, Hygiene und den laufenden Krankenhausbetrieb sicherzustellen. Der Leistungsumfang umfasst die Freimachung des Baufeldes, Demontage-, Umverlege- und Umschlussarbeiten an bestehenden Ver- und Entsorgungsanlagen, die Umverlegung des nicht öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanals sowie der Hauptwasserleitung, die Errichtung des Neubaus im 8. Bauabschnitt, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Hauptgebäude sowie Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebes einschließlich Rückbau der Provisorien nach Abschluss der Baumaßnahme. Die Technikflächen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Kälte sind im 2. Untergeschoss sowie in einer neu zu errichtenden Technikzentrale angeordnet und versorgen die Neubauabschnitte vom 1. Untergeschoss bis zum 3. Obergeschoss. Die Auslegung ermöglicht eine spätere Aufstockung bis zum 6. Obergeschoss; hierfür werden Schmutzwassertrassen und Steigschächte entsprechend dimensioniert. Die Versorgung mit Heizung, Kälte, Trinkwasser und medizinischen Gasen erfolgt aus dem 2. Untergeschoss. Lüftungsanlagen für eine mögliche Aufstockung sind auf dem Dach des 6. Obergeschosses vorgesehen. Da die bestehende Wärmeversorgung des Klinikums auf fossilen Energieträgern basiert und keine ausreichenden Leistungsreserven aufweist, wird für den Neubau eine regenerative Energieversorgung vorgesehen. Diese erfolgt über NH3-Wärmepumpen und NH3-Kälteanlagen unter Nutzung von Wärmerückgewinnung, Abwärme aus Küchenfortluft, Trafoanlagen und bestehendem Blockheizkraftwerk sowie über freie Kühler zur Energiegewinnung, -abgabe und freien Kühlung. -- Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9 nach HOAI 2021. Die Beauftragung erfolgt nach den § 55 HOAI stufenweise. Im Auftragsfall wird als erste Stufe 1,

die Leistungsphasen 5, 6 und 7 beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. -- Der Planungsbeginn soll zeitnah nach der Auftragserteilung, voraussichtlich im Mai 2026 erfolgen. Baubeginn BA8 ist für den November 2027 vorgesehen, Inbetriebnahme geplant im Februar 2031 – Die besonderen Leistungen sind als Optionen ausgestaltet, die der Auftraggeber abrufen kann, zu deren Abruf er aber nicht verpflichtet ist. -- Der Vertrag wird sich am Vertragsmuster Certiform /Boorberg orientieren.
Kennung des Verfahrens: a5cf4f1e-94b2-4ff7-8f9f-cad0b4597d44
Interne Kennung: 74210_ GAP-KK FP TA HLSK LPH 5-9
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71315000 Haustechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Auenstraße 6
Stadt: Garmisch-Partenkirchen
Postleitzahl: 82467
Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform in Textform eingereicht werden. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. -- Die nachfolgend definierten besonderen Leistungen sind als optionale Leistungen zu sehen, die mit den einzelnen Stufen übertragen werden können, aber nicht müssen. Sie können ganz entfallen oder einzeln mitübertragen werden; sie sind daher einzeln zu kalkulieren: einzeln zu kalkulieren: "LPH 5 - Einarbeitung in die LPH 1 - 3"; "LPH 5 - Überprüfung und Optimierung der Planung und Kostenberechnung der LPH 3 inkl. Abstimmung mit den Projektbeteiligten"; "Lph 9 - Überwachen der Mängelbeseitigung während des Gewährleistungszeitraumes"
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: sowie zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB bzw. Ausschlussgründe gemäß §57 VgV. Bei juristischen Personen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister (nicht älter als 6 Monate nach dieser Bekanntmachung), bei Kommanditgesellschaften sind die HR Auszüge sowohl der Kommanditgesellschaft als auch der persönlich haftenden Gesellschafterin einzureichen. Bei Partnerschaftsgesellschaften und Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung: Nachweis der Eintragung ins

TED Partnerschaftsregister nach PartG (nicht älter als 6 Monate nach dieser Bekanntmachung). Erklärungen nach GWB zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Architekten oder bauvorlageberechtigte Ingenieure im Sinne von § 75 Abs. 1 VgV, Art. 4 Baukammergesetz Bayern, Art. 61. 1 BayBO, Abs. 1+2 Einzelbewerber allein oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), ggf. mit Subunternehmern, gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Nachweis einer bestehenden / im Auftragsfalle vorbehaltlos gewährten Haftpflichtversicherung (nicht älter als 6 Monate nach dieser Bekanntmachung) über 3.000.000 EUR für Personenschäden und 3.000.000 EUR für sonstige Schäden ist zu erbringen. Alle Bewerber werden bereits an die Stelle darauf hingewiesen, dass öffentliche Aufträge und Konzessionen entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 seit dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden dürfen, die einen Bezug zu Russland im Sinne von Artikel 5k dieser Verordnung bzw. gemäß FB 127 EU aufweisen. Mit den Angebotsunterlagen erfolgt daher eine Abfrage des "Russlandsbezugs“ aller Bieter mit dem Formblatt 127 EU. Dieses ist zwingend mit einzureichen. Eignungskriterien gemäß Vergabeunterlagen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Strukturverbesserung Erweiterung Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9

Beschreibung: Strukturverbesserung Erweiterung Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9 // Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen beabsichtigt die Strukturverbesserung und Erweiterung des bestehenden Klinikgebäudes im Rahmen des 8. Bauabschnitts auf der Liegenschaft Auenstraße 6. Hierfür sind in Bestandsgebäuden außerhalb des Hauptgebäudes, im Bereich des Neubaus sowie in Versorgungs- und Verbindungsgängen vorhandene technische Anlagen zurückzubauen, umzulegen und neu zu errichten, um die Anforderungen an Haustechnik, Hygiene und den laufenden Krankenhausbetrieb sicherzustellen. Der Leistungsumfang umfasst die Freimachung des Baufeldes, Demontage-, Umverlege- und Umschlussarbeiten an bestehenden Ver- und Entsorgungsanlagen, die Umverlegung des nicht öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanals sowie der Hauptwasserleitung, die Errichtung des Neubaus im 8. Bauabschnitt, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Hauptgebäude sowie Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebes einschließlich Rückbau der Provisorien nach Abschluss der Baumaßnahme. Die Technikflächen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Kälte sind im 2. Untergeschoss sowie in einer neu zu errichtenden Technikzentrale angeordnet und versorgen die Neubauabschnitte vom 1. Untergeschoss bis zum 3. Obergeschoss. Die Auslegung ermöglicht eine spätere Aufstockung bis zum 6. Obergeschoss; hierfür werden Schmutzwassertrassen und Steigschächte entsprechend dimensioniert. Die Versorgung mit Heizung, Kälte, Trinkwasser und medizinischen Gasen erfolgt aus dem 2. Untergeschoss. Lüftungsanlagen für eine mögliche Aufstockung sind auf dem Dach des 6. Obergeschosses vorgesehen. Da die bestehende Wärmeversorgung des Klinikums auf fossilen Energieträgern basiert und keine ausreichenden Leistungsreserven aufweist, wird für den Neubau eine regenerative Energieversorgung vorgesehen. Diese erfolgt über NH3-Wärmepumpen und NH3-Kälteanlagen unter Nutzung von Wärmerückgewinnung, Abwärme aus Küchenfortluft, Trafoanlagen und bestehendem Blockheizkraftwerk sowie über freie Kühler zur Energiegewinnung, -abgabe und freien Kühlung. -- Gegenstand des Auftrags sind die

Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung HLSK LPH 5 – 9 nach HOAI 2021. Die Beauftragung erfolgt nach den § 55 HOAI stufenweise. Im Auftragsfall wird als erste Stufe 1, die Leistungsphasen 5, 6 und 7 beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. -- Der Planungsbeginn soll zeitnah nach der Auftragserteilung, voraussichtlich im Mai 2026 erfolgen. Baubeginn BA8 ist für den November 2027 vorgesehen, Inbetriebnahme geplant im Februar 2031 – Die besonderen Leistungen sind als Optionen ausgestaltet, die der Auftraggeber abrufen kann, zu deren Abruf er aber nicht verpflichtet ist. -- Der Vertrag wird sich am Vertragsmuster Certiform /Boorberg orientieren.
Interne Kennung: 74210_ GAP-KK FP TA HLSK LPH 5-9

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71315000 Haustechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Auenstraße 6
Stadt: Garmisch-Partenkirchen
Postleitzahl: 82467
Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/05/2026
Enddatum der Laufzeit: 01/02/2035

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei juristischen Personen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister (nicht älter als 6 Monate nach dieser Bekanntmachung), bei Kommanditgesellschaften sind die HRAuszüge sowohl der Kommanditgesellschaft als auch der persönlich haftenden Gesellschafterin einzureichen. Bei Partnerschaftsgesellschaften und

Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung: Nachweis der Eintragung ins TED Partnerschaftsregister nach PartG (nicht älter als 6 Monate nach dieser Bekanntmachung)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von über mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Nachweis (nicht älter als 6 Monate!) ist beizufügen: Versicherungspolice oder Vorlage einer Zusage der Versicherung, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufserfahrung in Planung des konkret für das Projekt vorgesehenen verantwortlichen Planers mit Erfahrungen bei der Planung von Technischer Ausrüstung iSd. §53, Abs.2, Nr.1, Nr.2, Nr.3 und Nr.8 HOAI (Wichtung 5%) sowie Berufserfahrung in Objektüberwachung des konkret für das Projekt vorgesehenen verantwortlichen Objektüberwachers mit Erfahrungen als Objektüberwacher von Technischer Ausrüstung iSd. §53, Abs.2, Nr.1, Nr.2,Nr.3 und Nr.8 HOAI (Wichtung 5%). Zur Wertung mindestens 10 Jahre Berufserfahrung nachgewiesen. -- Wenn die Mindestbedingungen nicht erfüllt sind, kann das Eignungskriterium nicht gewertet werden. Zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führt dies für sich aber nicht.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Personalstärke des Bewerbers für Planer (nur Ingenieure/Techniker oder vgl. mit Abschlussprüfung) (Wichtung 5 %) sowie Personalstärke des Bewerbers für Objektüberwacher (nur Ingenieure/Techniker oder vgl. mit Abschlussprüfung) (Wichtung 5 %) -- Mindest- Ausschlusskriterium: mindestens 4 Planer in Vollzeit gem. o.g. Kriterien; mindestens 3 Objektüberwacher in Vollzeit gem. o.g. Kriterien. Liegen diese nicht vor, wird die Bewerbung sofort ausgeschlossen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher allgemeiner Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. (Wichtung 5 %) Mindestkriterium für die Wertung mindestens 1.000.000,00 € Jahresumsatz. Wenn die Mindestbedingungen nicht erfüllt sind, kann das Eignungskriterium nicht gewertet werden. Zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führt dies für sich aber nicht.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher spezifischer Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre bezogen auf Planungsleistungen beim Leistungsbild Technische Ausrüstung iSd. §53 HOAI, Abs. 2, Nr.1, Nr.2, Nr.3, Nr.7 und Nr.8. (Wichtung 5 %) Mindestkriterium für die Wertung mindestens 600.000,00 € Jahresumsatz. Wenn die Mindestbedingungen nicht erfüllt sind, kann das Eignungskriterium nicht gewertet werden. Zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führt dies für sich aber nicht.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen vergleichbarer Projekte -- Vorlage von max. 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers die anhand folgender Kriterien bewertet werden. Mindestbedingungen, Voraussetzung für die Wertung der Referenzen: • vergleichbare Leistungen gem. Leistungsbild Technische Ausrüstung iSd § 53 HOAI Abs.2, Nr. 1, Nr.2, Nr. 3, Nr. 7, und Nr 8 HOAI • Referenzzeitraum: Dezember 2010 bis Ende der Bewerbungsfrist • nur Gebäude: Krankenhäuser mindestens der Versorgungsstufe I aus dem Bereich "Gesundheit/Betreuung" oder Labor- oder Institutsgebäude aus dem Bereich "Ausbildung/Wissenschaft/Forschung" mindestens der Honorarzone IV zugeordnet im Sinne der Objektliste Gebäude, gem. Anlage 10.2 zur HOAI 2021 • Die Leistungen müssen vollständig vom Bewerber, ARGE-Mitglied oder Subunternehmer in der für das jetzige Projekt vorgesehenen Aufgaben-/Leistungsphasenverteilung erbracht sein. Ein Bewerber kann (auch früher bei anderem Arbeitgeber erbrachte) Leistungen eines einzelnen in seinem Büro arbeitenden Projektleiters als Referenzen benennen, (nur!) wenn sichergestellt ist, dass dieser für das vorliegende Projekt dem Bewerber zur Verfügung steht und dieser der verantwortliche Projektleiter wird. -- Unterkriterien für die Wertung der einzelnen Referenzen (kein Ausschlusskriterium): • Referenz 1: -- erbrachte Leistungsphasen der LPH 1 - 8 selbst erbracht und im Referenzzeitraum abgeschlossen -- Zusatzpunkt sofern das komplette Leistungsbild der LPH 1 - 8 selbst erbracht und im Referenzzeitraum abgeschlossen -- Honorarzone III gem. §56 HOAI -- Bauwerkskosten gem. DIN 276 nur KG 410,420,430, 470 sowie 480 (brutto) in Euro mindestens 10 Mio. €, Maximalpunktzahl ab 20 Mio. € • Referenz 2: -- erbrachte Leistungsphasen der LPH 1 - 8 selbst erbracht und im Referenzzeitraum abgeschlossen -- Zusatzpunkt sofern das komplette Leistungsbild der LPH 1 - 8 selbst erbracht und im Referenzzeitraum abgeschlossen -- Honorarzone III gem. §56 HOAI -- Bauwerkskosten gem. DIN 276 nur KG 410,420,430, 470 sowie 480 (brutto) in Euro mindestens 5 Mio. €, Maximalpunktzahl ab 10 Mio. € • Referenz 3: -- erbrachte Leistungsphasen der LPH 1 - 8 selbst erbracht und im Referenzzeitraum abgeschlossen -- Zusatzpunkt sofern das komplette Leistungsbild der LPH 1 - 8 selbst erbracht und im Referenzzeitraum abgeschlossen -- Honorarzone III gem. §56 HOAI • Referenzübergreifende Kriterien - Jedes einzelne Kriterium wird als vollumfänglich erfüllt betrachtet, wenn es bei mindestens einem wertbaren Referenzprojekt nachgewiesen wird -- Erfahrung mit Erweiterungsbauten, Anbau an Bestand unter Berücksichtigung der Gegebenheiten im Bestand (z.B. Deckenhöhen) -- Erfahrung mit Sanierungen oder Umbauten oder Modernisierungen oder Instandsetzungen oder Instandhaltungen im laufenden Betrieb // Wenn die Mindestbedingungen nicht erfüllt sind, können das Eignungskriterium sowie die einzelnen Referenzen nicht gewertet werden. Zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führt dies für sich aber nicht.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualität
Beschreibung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals. -- alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualität
Beschreibung: Bewertung der abgegebenen Konzepte bzw. Antworten auf die vorformulierten Fragen - alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Honorar
Beschreibung: Honorarangebot - alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.subreport.de/E92861193
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Bieterkommunikation ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform
URL: https://www.subreport.de/E92861193

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E92861193
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Bietergemeinschaften müssen im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden, bei der alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00098709
Postanschrift: Auenstr. 6
Stadt: Garmisch-Partenkirchen
Postleitzahl: 82467
Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)
Land: Deutschland
E-Mail: stefan.hardt@klinikum-gap.de
Telefon: 0 88 2177 1160

Internetadresse: https://www.klinikum-gap.de
Profil des Erwerbers: www.subreport-elvis.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Stadt: München
Postleitzahl: 80438
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49892176-2411
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: KMP Projektsteuerung GmbH
Registrierungsnummer: HRB 116716
Stadt: München
Postleitzahl: 81673
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: service@kmp-projektsteuerung.de
Telefon: 08999750896
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5e5ec960-50ac-4af0-b975-20375c38723a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2026 14:54:42 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 90405-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 27/2026
Datum der Veröffentlichung: 09/02/2026